



Predigtreihe zum Buch Jona

3.Thema: Gottes Herz der Gnade

Text: Jona 2,1-10

Datum: FN 31.10.2021

THEMAVORSTELLUNG

Die Gnade Gottes ist wohl das größte Geschenk, das uns Menschen gemacht wird. Gnade bedeutet: was Gott uns an Segen zukommen lässt, ist immer unverdientes Geschenk. Alles, was Gott für uns tut, ist Ausdruck seiner Gnade. Wer die Gnade Gottes begreift, erlebt eine neue Beziehung zu Gott und kann sich sicher sein, dass er von Gott geliebt ist. Niemand muss sich die Gnade verdienen. Echte Gnade kann nur Geschenk werden. Nur durch Gottes Gnade sind wir, was wir sind.

Wer selbst die Gnade erfahren hat, geht gnädig mit Menschen um. Sie gestaltet unser Leben und entwickelt in uns eine gestalterische Kraft. Menschen in der Liebe Gottes zu sehen, Vergebung wirklich zu leben zu können, Menschen mit einem Blick der Gnade zu sehen usw. Die Lehre von der Gnade Gottes unterscheidet das Christentum von allen anderen Religionen. Gott bietet uns völlig unverdient die Erlösung an. Die Gnade ist in Jesus Christus sichtbar geworden.

EINSTIEG/EISBRECHER

1. An welche unverdiente Wohltat eines Menschen an Euch könnt Ihr euch erinnern?
2. Sprecht über die provokante Behauptung: Gnade ist immer ungerecht!
3. Kennt Ihr Situationen, in denen Ihr „Gnade vor Recht“ ergehen lassen musstet?

BIBELTEXTE:

Jona 2,1-10; 2.Kor.6,1,2; Hb 12,28; 2.Kor 9,8; 12,9; Tit 2,11; 2.Tim 2,1; 1.Petr. 5,10

PREDIGT LEITFADEN

Gott setzt uns im Leben mit Ihm in ein Lernfeld. Wir sind als Christen durch Gottes Gnade erlöst und mit neuem Leben beschenkt. Doch nun lernen wir, was es bedeutet, aus der Kraft Gottes heraus zu leben. Das Beispiel vom Luftballon, der erst seiner Bestimmung gerecht wird, wenn er aufgeblasen ist, zeigt das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben. Johannes schreibt in 1,16: Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade. (ergreifen, in Besitz nehmen, in Empfang nehmen, erbeuten) Diese Gnade soll nicht ohne Auswirkung im Leben bleiben (2.Kor 6,1-2 in HfA)

Dallas Willard: „Es gibt kein Problem im menschlichen Leben, das in der Schule von Jesus Christus nicht gelöst werden könnte. Furcht, Gier, Rassismus, Hunger, Gewalt, Einsamkeit, Schuld, Tod, Leiden, Zurechtweisung, persönliche Enttäuschungen, gemeinsame Niederlagen, Scheidung, Bitterkeit, Sucht, Hass – das alles kann in der Schule von Jesus gelöst werden. Das schließt ein: Vergebung meiner Schuld, Versöhnung nach langem Streit, Be-

freierung von Abhängigkeiten, Mut zu neuen Schritten, Geduld im Leiden, Kraft, Unveränderliches zu tragen, Hoffnung über den Tod hinaus. Darum gibt es nichts Besseres, was Menschen geschehen kann, als dass sie Jüngerinnen und Jünger von Jesus werden.“ (...) Je tiefer ein Jünger versteht, welches Privileg es ist, mit Jesus unterwegs zu sein, desto tiefer wird seine Liebe zu Jesus sein. ... Es tut gut, wenn mein Ehepartner nicht mein Herr und Heiland sein muss. Auch der Ehe tut das gut. Es tut gut, wenn mein Geld nur ein Mittel ist, und Jesus den Umgang mit dem Geld steuert. Ein Jünger ist derjenige, dessen höchstes Ziel es ist, sein Leben so zu leben, wie Jesus es leben würde, wenn er an seiner Stelle wäre.

Jona befindet sich im Lernfeld Gottes. Er begibt sich auf einen Weg in die Tiefe: in Japho, auf dem Schiff, in den Frachtraum, ins Meer hinein, bis zum Meeresgrund. Doch genau diesen Tiefpunkt gebraucht Gott, um Jona zu zeigen, was Gnade ist. Gott schafft einen Weg, wo keiner mehr war. . Die Tiefe wird zum Ort der Begegnung mit Gott. So wird auch die Tiefe zu einem Ort der Erfahrung von Gnade.

Gnade erlöst uns Menschen und kreiert eine neue Schöpfung in unserem Leben. Aber: Gnade ist auch eine lebendverändernde Kraft. Jona hat nicht geglaubt, wozu Gnade in der Lage ist. Ninive tut Busse. Gottes Gnade sieht das sofort. Gnade sieht immer die Wirklichkeit,

Drei Dinge sieht die Gnade:

1. Der Mensch ist moralisch verkommen

Das weckt in unserer Gesellschaft Widerspruch. Heute glaubt niemand, dass er für etwas Vergebung braucht. Jona weiß um seine Sünden (2,4.10)

2. Der Mensch ist absolut unfähig, , seine Sünden in Ordnung zu bringen

Rö 3,23; Sünde braucht nicht Therapie, sondern Vergebung

Wie bekommen wir einen gnädigen Gott? (Luther) Indem wir glauben und uns an Jesus hängen. (2,7-8) Alles verriegelt! Gott führt heraus!

3. Der Mensch braucht „Amazing Grace“ für seine Erlösung (phantastische Gnade)

Joh 1,17b: Gnade und Wahrheit sind durch Jesus Christus Wirklichkeit geworden

Hebr 4,16 Lasst uns hinzutreten zum Thron der Gnade

Ninive hat die Botschaft verstanden und stützt sich auf die Gnade Gottes

Jona hat im Kopf verstanden, was Gnade ist – aber sie kommt nicht im Herzen an!

Gott segne Dich mit Gnade!

Persönliche Fragen

1. Was meint der Satz: Dein Weg zu mir – ist - Dein Weg zu Dir!

2. Gnade bringt Erlösung und ist gleichzeitig die Befähigung für das Leben in der Nachfolge

3. Wie kann ich wissen, ob ich aus der Kraft der Gnade oder aus eigener Kraft lebe?

Lernen: Das nehme ich mit!

Tun: Das will ich umsetzen